



Protokoll Nr. 5/2017 über die Sitzung des GEMEINDERATES am 15. 12. 2017

Ort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 19.22 Uhr, geladen am 06.12.17

Anwesend:

Bgm. Hannes Ottendorfer

Vbm. Josef Kremser

gf. GR Ing. Walter Nothnagel

gf. GR Rainer Toifl

GR MMag. Verena Fetti

GR Walter Köchl

GR Robert Neidhardt

GR Erich Oberwimmer

gf. GR Mag. Dr. Boris Schneider

GR Alfred Bauer

GR Gottfried Bauer

GR Rudolf Maisser

GR Rudolf Schrutz

GR Eva Weingut

Entschuldigt: GR Ing. Christopher Meyer

Vorsitzender: Bürgermeister H. Ottendorfer, die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Beschluss von 2 Teilungsplänen und Übernahmen in das öffentliche Gut.
4. Beschluss eines neuen Rettungsdienstvertrages
5. Beschluss des Förderungsvertrages KPC für Wasserversorgungsanlagen BA03
6. Beschlüsse über Zuschüsse zu Feuerwehrfahrzeugen
7. Beschluss einer Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses
8. Beschluss von Überschreitungen und Abweichungen zum Voranschlag 2017
9. Beschluss Voranschlag 2018
10. Beschluss eines Vertrages mit dem öffentlichen Wassergut betreffend Hochwasserschutz
11. Berichte und Allfälliges

TOP 1)

Bgm. fragt, ob es schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Verhandlung des Gemeinderates gibt. Bgm. beantragt, dass unter TOP 10) bei der 11. Aufzählung zwei Mal ein Name durch „Ein Bürger“ ersetzt werden soll. Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen. Bgm. ersucht um Zustimmung zum geänderten Protokoll, der Beschluss erfolgt einstimmig .

TOP 2)

Der Bericht der Gebarensprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 04.12.2017 wird verlesen.

TOP 3)

Bgm. legt folgende Teilungspläne vor:

1. GZ 10829-2017 von DI Thurner betreffend NÖVOG-Abtretung beim Bahnhof

2. GZ 3580/2017 von Vermessung Loschnigg betreffend Abtretung bei Haus Nr. 80/Toifl

Die betroffenen Teilflächen sollen in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden.

Bgm. ersucht um Zustimmung und Genehmigung des Entwurfs der Kundmachung (Beilage 1), der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 4)

Auf Grund eines neuen Gesetzes wurde die Errichtung eines neuen Vertrages für die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes notwendig, das Land lieferte einen Vorschlag, der vom Roten Kreuz Krems errichtet wurde. Laut NÖ Beitragsverordnung kann ein Beitrag von mind. € 4,- bis max. € 12,-/Einwohner und Jahr festgelegt werden.

Der Beitrag für das Rote Kreuz Krems beträgt künftig € 5,-/Einwohner, liegt damit im untersten Bereich und steigt damit nur geringfügig. Bgm. ersucht um Zustimmung und Unterfertigung des vorliegenden Vertragsentwurfes, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 5)

Von der Kommunalkredit Public Consulting wurde für den Umweltfonds des BMLFUW der Fördervertrag B601086 für BA03 der Wasserversorgungsanlage (UV-Anlage Weißes Kreuz und Fernwirkanlagen) vorgelegt.

Bgm. erklärt, dass die Fernwirkanlagen zu teuer sind (€ 60.000,-) und ein Fördersatz von 10% zu gering ist, daher wird dieses Teilvorhaben nicht umgesetzt. Bgm. ersucht um Zustimmung und Unterfertigung des Fördervertrages, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 6)

- a) Von der FF Willendorf liegt ein Ansuchen um Förderung eines Fahrzeuges vor, das vom Bgm. erläutert wird. In einem Finanzgespräch konnte eine Sonderbedarfszuweisung von € 20.000,- für heuer erreicht werden, die bereits veranschlagt ist. Mit der 2017 bereits erhaltenen Bedarfszuweisung von € 50.000,- und einem weiteren Gemeindebeitrag von € 20.000,- können insgesamt € 90.000,- der FF Willendorf zur Verfügung gestellt werden. Mit Eigenmitteln der Wehr von € 20.000,- ist das Fahrzeug finanziert, neue Ausstattung wird von der FF angekauft. Die Abwicklung des Ankaufes erfolgt durch die Feuerwehr, das Fahrzeug ist bereits bestellt.
Bgm. ersucht um Förderung des Fahrzeuges durch die Gemeinde in Höhe von € 90.000,-, die im Jänner 2018 ausbezahlt werden soll. Hiezu einstimmiger Beschluss.
- b) Das Abschnittsfeuerwehrkommando Spitz plant den Ersatzankauf für das auszuscheidende Atemluftfahrzeug, das im gesamten Abschnitt automatisch bei jedem Brand eingesetzt wird, um die Atemluftgeräte wieder füllen zu können. Die Kosten von € 100.000,- sollen durch den Landesfeuerwehrverband (50%), die 11 Feuerwehren und jede Gemeinde mit € 3.000,- finanziert werden. Im Budget 2018 sind diese Kosten über eine Bedarfszuweisung geplant, Bgm. ersucht um Zustimmung zu einem Kostenbeitrag von € 3.000,- zum Atemluftfahrzeug, hiezu einstimmiger Beschluss.
- c) Bgm. verliert das Ansuchen der FF Aggsbach um Unterstützung bei der Anschaffung des gebrauchten und adaptierten Kleinbusses. Der Bus wird hauptsächlich für die Feuerwehrjugend benötigt, die sowohl aus Ma. Laacher, Willendorfer und Aggsbacher Jugendlichen besteht und die in allen drei Orten ausgebildet werden. Bgm. beantragt eine Förderung von € 7.000,- die im Voranschlag 2018 mittels Bedarfszuweisung finanziert wird. Hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 7)

Laut Gemeindebund drohen den Gemeinden massive Kostensteigerungen durch einseitige Bundesbeschlüsse beim Pflegeregress. Als Protest dagegen und zur Abwehr der Mehrkosten beantragt Bgm. den Beschluss der beiliegenden Resolution (Beilage 2), der Antrag wird einstimmiger beschlossen.

TOP 8)

Die Überschreitungen und Abweichungen vom Voranschlag 2017 (Beilage 3) werden vom Bgm. erläutert und in Kopie den Fraktionen übermittelt. Bgm. ersucht um Zustimmung, hierzu einstimmiger Beschluss.

TOP 9)

Der Entwurf des Voranschlags 2018 samt mittelfristigem Finanzplan 2018-2022 lag öffentlich auf und wurde den Fraktionen übermittelt. Aufgrund des noch offenen Ergebnisses des Rechnungsabschlusses wurde der voraussichtliche Sollüberschuss aus dem Vorjahr in Höhe von € 130.000,- geschätzt. Es werden die im Voranschlag eingeplanten Einmalbeträge und Besonderheiten vom Kassenverwalter erläutert.

Der AO Haushalt und die Schuldenentwicklung werden besprochen, ebenso der mittelfristige Finanzplan. Bgm. beantragt den Beschluss des Voranschlages und des mittelfristigen Finanzplanes gemäß vorliegendem Entwurf, der Beschluss erfolgt einstimmig .

TOP 10)

Um für die Errichtung des Hochwasserschutzes die Zustimmung des öffentlichen Wassergutes betreffend dem Endlingbach zu erlangen, hat das Amt der NÖ Landesregierung den Vertragsentwurf WA1-ÖWG-25154/118-2015 vorgelegt. Ohne diesen Vertrag ist keine Zustimmung und somit kein Hochwasserprojekt möglich, daher müssen die vorgelegten Bedingungen des Landes akzeptiert werden. Bgm. ersucht um Zustimmung zum Vertrag, der Beschluss erfolgt einstimmig.

Gestern erteilte die Landesstraßenverwaltung die Zustimmung zum Bau des Hochwasserschutzes im Rahmen einer Niederschrift, die bei der BH eingereicht wurde. Die detaillierten Verträge werden ausgearbeitet und danach zur Unterfertigung vorgelegt werden. Bgm. ersucht um Zustimmung zu dieser Vorgangsweise, hierzu einstimmiger Beschluss.

GfGR Ing. Nothnagel hat am heutigen Tag wegen der letzten fehlenden Zustimmung zum Projekt mit der via-donau verhandelt. Eine Zustimmung der viadonau ist nur möglich, wenn alle Auflagen der BH-Verhandlungsschrift von 20.10.2017 (Beilage 4) erfüllt und die Kosten laut Gutachten GZ 1074/15 der immobilbewertung⁵ GmbH/DI G.-J. Maier vom 05.10.2017 akzeptiert werden. Dies alles wird in einem Vertrag festgeschrieben, vorbehaltlich der Prüfung der schriftlichen Vertragsausfertigung ersucht Bgm. aus Termingründen und um Verzögerungen zu vermeiden jetzt schon um Zustimmung zu diesen Bedingungen und dem künftigen Vertrag, der Beschluss erfolgt einstimmig.

Diese drei Zustimmungen sind die Grundlage dafür, dass die BH den wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid erstellen kann. Erst nach Rechtskraft des Bescheides, wenn keine Rechtsmittel eingebracht werden, leitet das Land die weiteren Verfahrensschritte in die Wege, erstellt den Vergabevorschlag für die Planungsarbeiten und es können die Ansuchen an Bund und Land gestellt werden.

Vbm. erläutert allgemein den Projektstand, die Variante beim Strandbuffet und skizziert die weiteren Verfahrensschritte. Nach aktueller Sicht wird der Spatenstich Anfang 2019 erfolgen können.

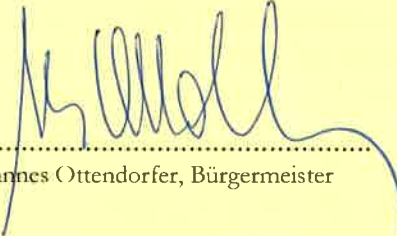
TOP 11)


Bürgermeister Ottendorfer berichtet:

- Die NÖLR hat außerordentliche Bedarfszuweisungsmittel iHv. € 20.654,41 zur Stärkung des laufenden Budgets wegen der Umstellung des Berechnungssystems nach Inkrafttreten des Finanzausgleichsgesetzes 2017 beschlossen und bereits überwiesen.
- LR Ludwig Schleritzko hat unser Ersuchen um Unterstützung der Gemeinde mit Planungsarbeiten durch die Straßenbauabteilung für eine Erschließungsstraße Aggsbach-Süd/Hochleithen genehmigt.
- Mit Firstdata/Prokurist Löffler wurde die kostenlose Verlängerung des Bankomaten bis Ende dieses Jahres telefonisch vereinbart. Die Umsatzzahlen seit Juli sind wieder gesunken, ein rentabler Betrieb wird bei Weitem nicht erreicht.
- Die Gesunde Gemeinde wurde durch die Aktivitäten von GfGR Toifl bereits jetzt nach kurzer Zeit mit dem Grundzertifikat für die Qualitätssicherung im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention ausgezeichnet.
- Über die Kunst im öffentlichen Raum wird vom Land ein Folder erstellt, in dem über Kunstobjekte im Sicherheitssafe bei der Venusfundstelle berichtet wird.
- Bgm. lädt zu einer Besprechung mit BM Schaufler/WET betreffend Bauvorhaben Jaidhauser-Garten am Mittwoch 14.02.2018, 16.00 Uhr im Gemeindeamt

Vbm. Kremser berichtet,

- ✓ dass er als Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde eine Ausbildung machte und allgemeine Alarmpläne für die Gemeinde erstellt werden müssen, Sonderalarmpläne zB. für Hochwasser sind vorhanden und müssen überarbeitet werden.
- ✓ Vbm. Kremser berichtet, dass er beim Symposium Mobilität in Krems teilgenommen und die Interessen der Gemeinde vertreten hat. Bei der nächsten Viertelsbesprechung in St. Pölten wird Aggsbach Dorf geladen und das Projekt Pendelbahn genauer vorstellen.

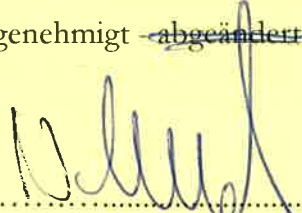

.....
Hannes Ottendorfer, Bürgermeister


.....
Eduard Stummvoll, Schriftführer

Kopie an ÖVP-, und SPÖ-Fraktion ^{+ GR} ausgefolgt am: 2.12.2017 JK

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 23.03. 2018 genehmigt ~~abgeändert~~.


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat